

segeln

September 1998. DM 7,50 /lfr 1 33,- /DS 60,- /sfr 8,- /Plas 875,- /Dr 1.600/hfl 8,50/Lire 9.000,-

Nr.9-C 3310 E

segeln

Das Magazin für Segler
<http://www.segeln-magazin.de>

Seemannschaft
Training
im Watt

Kaufberatung
Bunte
Vorsegel

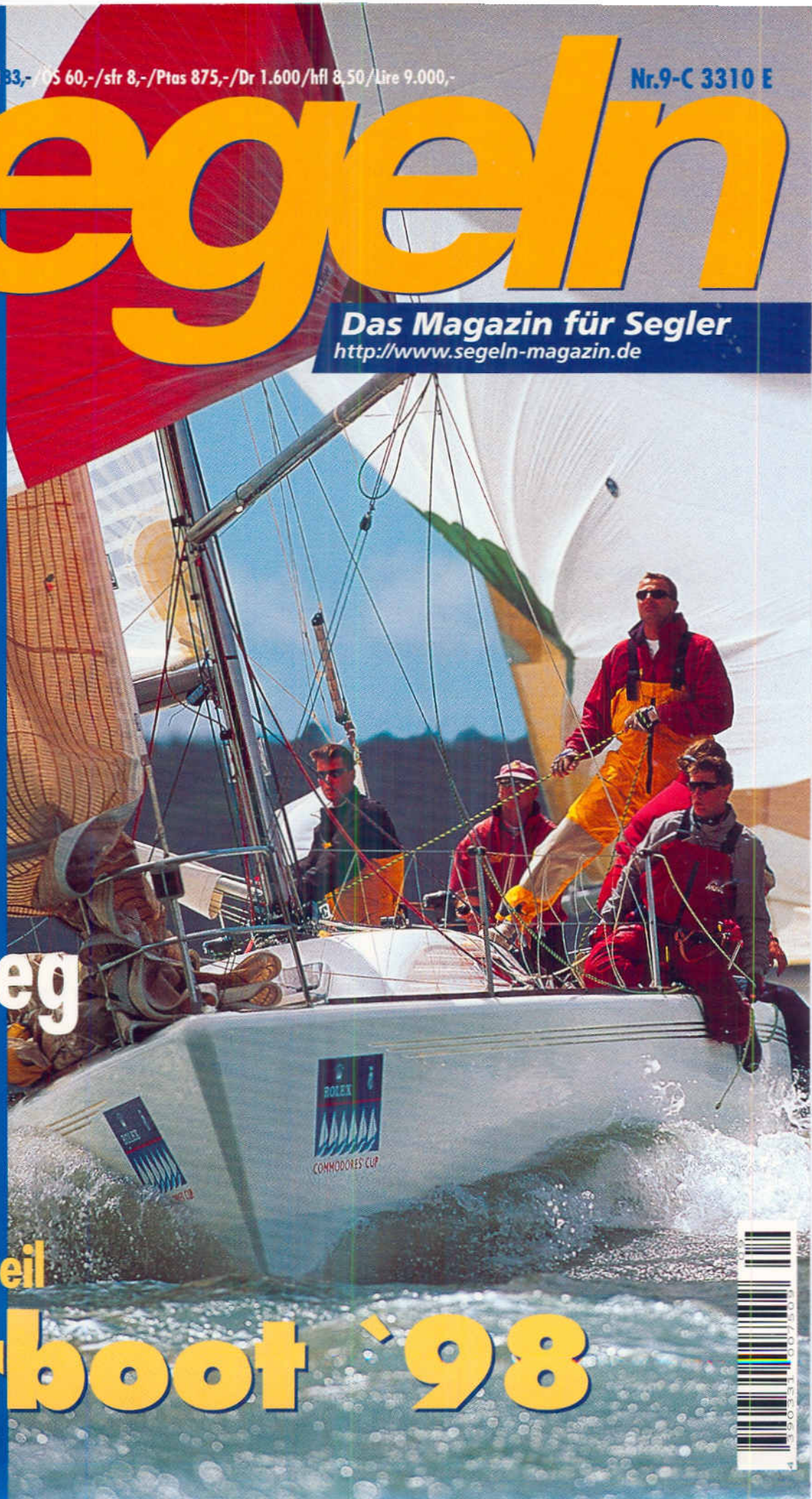
Commodores' Cup

Unser Sieg

Fahrbericht
Elan 333

Großer Sonderteil

Interboot '98



Reise und Reviere

Chartern in Süddalmatien



Törn durch die

Auf den Spuren süddalmatinischer Geschichte ging segeln-Autor Carl Victor auf Törn von Split nach Dubrovnik und war von dem kulturellen Erscheinungsbild begeistert.

A high-angle, nighttime photograph of Dubrovnik, Croatia. The image shows the city's iconic stone walls and towers, illuminated by warm streetlights and building lights. The harbor is visible in the lower left, with several boats docked. The overall atmosphere is serene and historic.

Dubrovnik - Perle der Adria

Wir beginnen den Törn mit einem Fauxpas. „Babic“ steht auf der Flasche, die mir Lois vor die Nase hält: „Nehmen wir den? Das ist jugoslawischer Wein.“ Während sie den nicht unbeträchtlichen Preis in die Kasse tippt, grollt uns die Verkäuferin: „Das ist kroatischer Wein!“ Oh, pardon! Wie konnten wir das nur vergessen? Gerade erst hatte uns Duska das Schiff übergeben und dabei vom Krieg erzählt. Split, Kroatiens zweitgrößte Stadt, war lange vom Rest des Landes isoliert. „Aber zerstört wurde hier nichts“, hat er uns versichert. Abends in der Altstadt können wir uns davon überzeugen. Das Peristyl, wo einst Kaiser Diokletian Rom repräsentierte, hat sich Splits Jugend erobert. Pärchen drängen sich in den Winkeln zwischen den Säulen, die die Arkadenbögen tragen, und aus dem ehemaligen Vestibül dringt statt Museumsmief das Hämmern harter Disco-Rhythmen. Als wäre sie ein Teil davon, fügt sich die mittelalterliche Kathedrale in den römischen Palast ein, an Perfektion nur von den später erbauten Wohnhäusern auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes übertroffen. Das Café im Zentrum repräsentiert die Neuzeit. Bei seiner Lage hätte es mehr Besucher verdient. Doch die Kroaten ziehen Billigeres vor, und Touristen haben sich zu Saisonbeginn erst wenige in Dalmatiens Kulturmetropole verirrt.

Wie im Mittelalter

Am nächsten Tag können wir erst spät die Segel setzen, denn Wind gibt's erst im Korculanski Kanal. Als wir in den Peljeski Kanal einlaufen, frischt es kräftig auf: Nordwest fünf! Dort wo uns der Hafenfürer empfiehlt anzulegen, gibt es keinen Schutz. Also ab hinter die Kaimauern der ACI Marina. Verlockend wäre es, gegen den Wind an der Mole längsseits zu gehen. Doch der Hafenmeister hat anderes mit uns vor. Wie ich das liebe, römisch-katholisch quer zum Wind festzumachen! Übers Heck eingeparkt und mit einem fixen Mann an der

Zeiten

*Dubrovnik bei Nacht:
Blick von der Küsten-
straße auf das schim-
mernde Kleinod*



Mooringleine, klappt's aber dann doch ganz gut.

Vor uns erhebt sich Korcula, eine Stadt reich an historischen Bauwerken. Angeblich wurde Marco Polo innerhalb der Mauern ihrer Altstadt geboren. Wer sie besucht, dem bleibt es nicht erspart, die sonnenbestrahlte Treppe zum Landtor hinaufzuklettern. Schatten gibt es erst in der Treppengasse, die nicht nur zum höchsten Punkt, sondern auch zum Höhepunkt der Altstadt hinaufführt: Domplatz. Patrizierhäuser, Bischofspalast und die Markuskathedrale dominieren diese perfekte mittelalterliche Einheit.

Weltkulturerbe

Großes Skippertreffen am nächsten Tag im Marinabüro. Alles drängt sich um den Wetterbericht, den mangels kroatischer Sprachkenntnisse keiner enträtseln kann. „Gibt es denn keinen in Englisch?“, wagt schließlich einer zu fragen. Frustriert präsentiert ihm die Sekretärin zusammen mit der nicht unbeträchtlichen Rechnung für den Liegeplatz die Gegenfrage: „Was glauben Sie eigentlich, in welchem Land Sie sind?“

Auch draußen im Mljetsri Kanal bläst uns der Wind ins Gesicht. Bis vor Dubrovnik, wo wir uns gegen den lauten und recht offenen Handelshafen Gruz und für die ACI Marina im Ombla Fluß entscheiden. Im Krieg waren Marina und Boote zerstört worden. Von den Verwüstungen ist heute nichts mehr zu sehen. Mit Swimmingpool und einem subtropischen Blü-

tenmeer hat man das Ambiente für die so heiß ersehnten Yachties mit der dicken Brieftasche geschaffen.

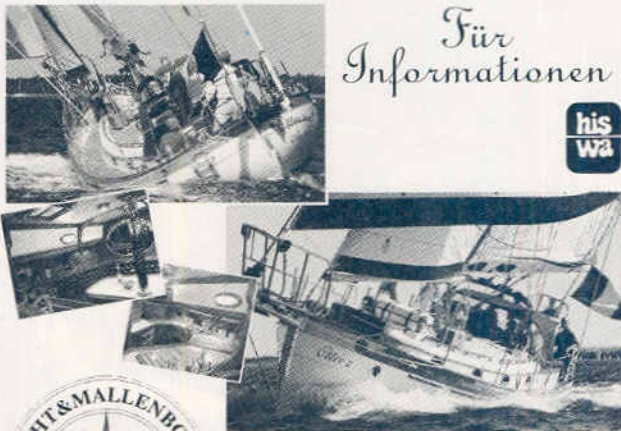
In der Stadt zeigt eine Tafel alle Granateinschläge, mit denen die serbische Artillerie dieses Weltkulturerbe geschändet hatte. Zu sehen ist von den Schäden nichts mehr. Dubrovnik, das alte Ragusa, gilt als Perle der Adria. Wer den steilen Aufstieg zur Küstenstraße nicht scheut, wird nachts mit einem Blick auf das zu seinen Füßen schimmernde Kleinod belohnt, von dem George Bernard Shaw einmal als dem Paradies auf Erden schwärmte.

„Der Schirokko, früher Yugo genannt, kommt aus dem Südosten. Er ist der typische Wind im Winter“, lese ich. Was hat er dann zu Sommerbeginn hier noch zu suchen? In Lee von Mljet wird die Sicht schlecht, das Ansteuern der Pomena Bucht schwieriger. Als ich dort vor Buganker das Heck an den Kai manövriere, werden wir gleich wieder zur Kasse gebeten. Unter anderem sollen wir auch die Eintrittsgebühr für den Nationalpark zahlen. Trotzdem dürfen wir nicht zu den Jezero Seen oder zum ehemaligen Benediktinerkloster auf der Marieninsel. Dafür müßten wir nochmals in die Tasche greifen.

Nachts weckt mich rollender Donner. „Der Wind erreicht seine größte Stärke immer am Ende eines Gewitters“, erinnere ich mich

Hans Christian Yachts

a vision in tradition



Für Informationen



Overleek 7a, Medemblik/NL
Tel. 0031 (0)227-54 51 35, Fax 0031 (0)227-54 56 55

JACHT & MALLEMBOW
VAN NOORT

Hiswa te Water, Stand F17

Neu

Riesig in der Leistung mit 12-Kanal-Empfang



GARMIN GPS 12 XL

Hochwertiger, portabler GPS Navigator mit 12-Kanal-Parallel-Empfänger, der auch noch dort arbeitet, wo andere schon abschalten. Dazu wetterfest, mit NMEA- und PC-Interfaces und vielem Zubehör.

Fragen Sie Ihren Fachhändler oder rufen Sie uns an:

Bremen: (0421) 36 46 18
Duisburg-Ruhrort: (0203) 82 215
Kiel-Holtenau: (0431) 36 20 81/82
Rostock-Warnem.: (0381) 51 98 70
Rellingen: (04101) 301 - 00



Menschen mit Know-How...

ELNA

ELNA GmbH
Siemensstraße 35
D - 25462 Rellingen

Reise und Reviere

Chartern in Süddalmatien



Im Palast von Diokletian finden kulturelle Veranstaltungen statt



Viele Sehenswürdigkeiten lassen den Aufenthalt in Split zu einem Erlebnis werden

Reise-Infos

Charterfirma: Kiriacoulis Mediterranean, 51 Posidonos Ave., Paleon Faliron, 17562 Athen, Griechenland, Tel. 0030-1/988 61 87 bis 988 61 91, Fax 0030-1/981 78 23

Stützpunkt Split: Yacht Club Labud, Uvala Baluni b.b., Tel. 0038-521/36 05 93. Zuständig ist Herr Dusko Mrduljas, Mobiltel. 00385-098 28 64 17. Im Angebot finden sich Yachten von 30 bis 48 Fuß für je nach Schiffsgröße, Ausrüstung und Saison zwischen 1.750 und 8.075 Mark.

Befähigungsnachweis: B-Schein oder Sportbootführerschein und Funk-sprechzeugnis.

Anreise: Croatian Airlines fliegt täglich Frankfurt – Split und einmal wöchentlich (samstags) Düsseldorf – Split. Wien – Split fliegen Croatian Airlines und Lauda-Air.

Einreise: Für einen Aufenthalt unter 90 Tagen reicht der Reisepaß.

Geld: Für 1 Mark erhält man ca. 3,50 Kunat. Man kann im Land günstig wechseln.

Sprache: Mit Englisch und Deutsch kommt man sehr gut durch.

Seekarten: Ein Satz Sportbootkarten des Hydrografischen Dienstes der Republik Kroatien sollte reichen. Als Übersichtskarten eignen sich die kroatischen Seekarten 153 und 154.

Segelführer: Küstenhandbuch Kroatien/Edition Maritim, Hafenfürher Adria v. A. Kramer/See Verlag, Kroatien – 666 Häfen und Buchten v. Karl-H. Beständig, Marienstr. 7, 96332 Pressig. Niemandem waren diese Gewässer besser bekannt als der österreichisch-ungarischen Marine. Das „k. u. k. Segelhandbuch der Adria“ von 1906 wurde im SeeVerlag neu aufgelegt und vermittelt wertvolle Informationen.

Reiseführer: Baedeker: Istrien & Dal-

matinische Küste.

Wind und Wetter: Die Regel sind trockene, heiße Sommer und wind- und regenreiche Winter. Im Sommer dominieren tagsüber Maestrale und Seebrise, nachts der Landwind, eine mäßige Bora, die für Abkühlung sorgt. Als Winterwinde gelten Schirokko, ein oft stürmischer Südostwind, und die Bora.

Wetterberichte: Tonbanddienste liefern Split auf Kanal 67 und Dubrovnik auf Kanal 73. Wetterberichte liefert Split Radio um 0635, 1335, 2035 auf VHF Kanal 07, 21, 23 und 28. Die Deutsche Welle sendet ihren Mittelmeerwetterbericht um 1755 (sonntags 1955) auf den Frequenzen 6075, 9545, 13780 kHz. Radio Österreich International sendet einen Wetterbericht täglich um 0745 und 1745 auf den Frequenzen 6155, 13730 und 15410 kHz.



segeln-Charterredakteurin
Margit Bursinski

Wie ich das Revier sehe!

Ich fühle mich wohl in den schönen Ankerbuchten, dem kristallklaren Wasser und genöÙ das mediterrane Ambiente auf den Insel. Auch Dubrovniks Altstadt glänzt wieder in neuer Schönheit und ist einen längeren Aufenthalt wert. Mancherorts lieÙ der Service allerdings noch zu wünschen übrig. Ankern schützt vor teuren Marinas.



Korcula: bei Nordwind wird's im Nordhafen unruhig

Split – die Kulturmetropole

irgendwo gelesen zu haben. Am Morgen ist der Kai fast leer. „Sind alle abgehauen“, grinst der Nachbar, „bei keinem hat der Anker gehalten.“

Vis stand nicht auf unserem Törnplan, bis Duska uns von Stivina erzählte. Gegen den Himmel strebende Felswände und Einsamkeit versprach er uns ebenso wie eine Fischerhütte, in der sich abends hervorragend essen ließe. Vis war unter dem Namen Issa als erste griechische Kolonie im dalmatinischen Raum von Dionysios, Herr von Syrakus, gegründet worden. Nach einer Blütezeit fiel sie in den Dornröschenschlaf.

Harter Segeltag

Für uns kommt vor Vis die große Ernüchterung. Die Stivina Bucht ist gerade so breit wie unser Boot lang, und die Fischerhütte muß wohl von der letzten Bora verblasen worden sein. Es pfeift auch heute ganz ordentlich. Als uns eine Fallböe voll trifft, wird die Bordwand zum Deck. Lois hängt wie ein Affe am Ruder und schreit nach dem Skipper. Der macht auch keine gute Figur und sehnt sich nach einem sicheren Hafen. Doch ihn finden wir erst nach einer harten Kreuz in der Viska Luka, im Hafen von Vis.

Ganz in der Nähe, im Sperrgebiet, liegt die Höhle, von der aus Tito seine Partisanenarmee ein halbes Jahr lang befehligt hatte.

Prächtiger Maestral am nächsten Tag. Unter Vollzeug laufen wir hoch nach Hvar. Zu einer Kaffeepause, wie wir glauben, doch so schnell läßt uns der hübsche Ort nicht los. Als wir endlich bereit sind, die Leinen loszuwerfen, interessieren sich Zoll und Polizei für uns. Schiffspapiere und Pässe werden kontrolliert. Endlich können wir los. Doch mittlerweile bläst es mit sieben durch den Pakleni Kanal. Unter Motor boxen wir uns zum Kap Pelegrin durch. Von dort reicht uns dann die dichtgerollte Genua zu einem ebenso wilden wie feuchten Ritt, der endet, als wir in die Splitra Vrata schießen. Eben noch volles Orchester im Rigg, und plötzlich ist lautlose Stille. Erst nördlich von Solta beginnt das Konzert wieder und orgelt uns hinüber nach Trogir.

Das mittelalterliche Prunkstück scheint uns mit einem Liegeplatz direkt vor seiner Altstadt für den harten Segeltag entschädigen zu wollen. Doch noch bevor wir die Leinen fest haben, werden wir auch schon wieder verscheucht. Der Platz sei reserviert, heißt es, das Schiff käme morgen sehr früh. So füllen sich schnell die Gastliegeplätze in der ACI Marina. Weniger trickreich, dafür mit mehr Geradlinigkeit wäre an jenen, die Dalmatien treu geblieben sind, sicher mehr zu verdienen. *Carl Victor*



Credit photo: Dainic

So beginnen Ihre Ferien schon vor den Ferien.

PERSÖNLICHER SERVICE

Wenn Sie sich eine Stardust-Yacht mieten, ob in der Karibik, in Tahiti oder im Mittelmeer, fahren Sie unbesorgt in die Ferien. Vom Transfer vom Flughafen bis zum Proviant wird alles perfekt nach Ihren Wünschen organisiert. In jedem unserer Hafenbüros legt der "Customer Service" sehr grossen Wert auf all die kleinen Details, die den Unterschied ausmachen. Für uns sind Sie mehr als nur eine Kundennummer.

ARGOS YACHTCHARTER : Wiesbaden

Tel : 0611/660 51 - Fax : 0611/69 12 36

BODINGBAUER YACHTCHARTER : München

Tel : 089/83 06 91 - Fax : 089/82 01 205

FREIMMO YACHTCHARTER : Gronau

Tel : 01 30/11 93 23 - Fax : 02562/17 55

KH+P YACHTCHARTER : Stuttgart

Tel : 0711/63 82 82 - Fax : 0711/636 57 09

MASTER YACHTING : Würzburg

Tel : 0931/35 34 130 - Fax : 0931/35 34 133

SCANSAIL YACHTS : Hamburg

Tel : 040/388422 - Fax : 040/389 32 77

Partnerfirma von Sun Yacht Charters.



Vertrauen Sie Ihre Träume nicht irgendjemandem an